

## IHK Südthüringen warnt vor Schwund der Wettbewerbsfähigkeit!

Suhl (IHK). Die Befürchtungen der vergangenen Wochen haben sich bestätigt. Die Betreiber der Übertragungsnetze (TransnetBW, Amprion, Tennet und 50 Hertz) haben heute die Höhe der Umlage zur Förderung der erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) für das kommende Jahr bekannt gegeben. 2014 müssen damit 6,24 Cent je Kilowattstunde für die EEG-Umlage gezahlt werden. Für das Jahr 2013 galten noch 5,28 Cent je Kilowattstunde, wodurch erneut eine Steigerung von 0,96 Cent auf je verbrauchter Kilowattstunde zu verbuchen ist. Anlässlich des Thüringer Handelsforums bezifferte der Präsident des Handelsverbandes Thüringen e. V., Arnold Senft, die Mehrkosten für ein typisches Ladengeschäft mit 4.500 Euro pro Jahr. „Der erneut dramatische Kostenanstieg gefährdet zunehmend die Wettbewerbsfähigkeit der Südthüringer Wirtschaft“, kritisiert Dr. Ralf Pieterwas, Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen. In den letzten sieben Jahren ist die EEG-Umlage von 0,88 ct/kWh im Jahre 2006 auf 5,28 ct/kWh im laufenden Jahr angestiegen. Als Grund für diesen erneut hohen Fehlbetrag wird

unter anderem der niedrige Börsenstrompreis angegeben. Die Differenz zwischen dem Börsenstrompreis und der für 20 Jahre festgeschriebenen Einspeisevergütung bestimmt im Wesentlichen die Höhe der EEG-Umlage. Sinkt der Börsenstrompreis, steigt die Umlage. Diese Systematik hatte in den Anfangsjahren als Markteintrittshilfe für die erneuerbare Energieerzeugung sicherlich ihre Berechtigung, allerdings zu Zeiten sinkender Börsenstrompreise und steigender Ökostromeinspeisung ist dieses System an die Grenzen der Finanzierbarkeit gekommen. Nach Angaben der Übertragungsnetzbetreiber müssen im Jahr 2014 ca. 23,6 Milliarden Euro über die EEG-Umlage eingenommen werden, um die Kosten zur Förderung der erneuerbaren Energien darstellen zu können. Bisher fehlt es den handelnden Akteuren an Mut, das EEG zu reformieren. „Es ist nicht hinnehmbar, dass durch die Regierungsbildung auf Bundesebene quasi Stillstand in dieser Sache herrscht. Vorschläge zur Reform der EEG-Umlage liegen vor, welche beherzigt angegangen werden müssen“, so Pieterwas weiter.

## „Wenn die Kastanien bereits im Sommer braun werden, dann stimmt was nicht“

Aufruf zum Sammeln von Kastanienlaub am 9. November in Hildburghausen

Hildburghausen. Die Rosskastanie (Aesculus hippocastanum), ein sehr beliebter Zier- und Parkbaum auch in unserer Region, wird bis zu 30 Meter hoch und 300 Jahre alt. Eine stolze Bilanz. Doch es nützt ihr nichts. Die Miniermotte schädigt sie trotzdem. Aber das muss nicht so bleiben. Wenn das Laub an den Bäumen braun wird oder schon am Boden liegt, ist es normalerweise schon Herbst, oder ist noch Sommer und Kastanien stehen in ihrer Nähe.

Schuld daran ist eine seit 1989 in unseren Breiten entdeckte, aus dem Balkan eingewanderte kleine Motte, die Rosskastanienminiermotte, auch unter dem Namen „Trampermotte“ bekannt. Zwar ist der Falter nur unscheinbare fünf Millimeter groß, jedoch dringt seine Art von Jahr zu Jahr immer weiter nach Norden vor. Mittlerweile ist die Miniermotte in Skandinavien angekommen. Und natürlich braucht der Nachwuchs jede Menge Futter. Schlüpfen die Larven, fressen sie einen Gang in das Blatt, sie minieren. Erste braune Flecken etwa um die Jahresmitte herum weisen auf den Befall hin.

Bereits im August sind die Blätter dann braun, bevor sie von den Blatträndern aus verkrümmen und nach innen vertrocknen. Schließlich verlieren die Kastanien nur wenige Wochen nach dem Befall in September ihr Laub. Zwar wurde bisher ein Absterben der befallenen Bäume nicht beobachtet, Langzeitergebnisse stehen allerdings noch aus. Unbestritten ist, dass die Motte den Baum erheblich schwächt. Bäume, die über Jahre von Miniermotten geschädigt wurden, zeigen im Vergleich zu nichtbefallenen Bäumen stärkeren und auch häufigeren Pilzbefall.

Das die Rosskastanie als Zier- und Parkbaum oft an Plätzen gepflanzt wurde, an denen die Verkehrssicherheit durch den Gesundheitszustand der Bäume gefährdet wird, müssen immer mehr von ihnen gefällt werden. Alternativ zu den uns vertrauten weißblühenden Kastanien wird daher heute eine Kreuzung aus europäischer und amerikanischer Kastanie (rotblühend) gepflanzt, die gegen die Miniermotten resistent ist. Um derzeit der Rosskastanie zu helfen, gibt es nur eine Möglichkeit: neben den natürlichen Fressfeinden Meisen und Schlupfwespen - müssen wir selbst diese Motten auf ganz einfache Art reduzieren. Laub sammeln - möglichst vollständig und anschließend verbrennen.

Die verpuppten Motten, die übrigens resistent gegenüber der winterlichen Jahreszeit sind, fehlen somit im darauf folgenden Frühjahr und die Ausbreitung der nächsten Larvengeneration wird weitgehend eingeschränkt. Daher gibt der Feuerwehrverein Häselrieth allen

Hildburghäusern dieses Jahr zum ersten Mal die Möglichkeit, gesammeltes Laub an das Feuerwehrhaus Häselrieth zu bringen, wenn sie es nicht selbst verbrennen können.

Der Abgabetermin ist der 9. November 2013. In der Zeit von 13 bis 16 Uhr nehmen wir Ihnen gerne Ihr gesammeltes Kastanienlaub ab. Das Laub selbst wird dann gemeinsam mit dem Weihnachtsbäumen

## Der Film „Luther“ in Eisfeld

Eisfeld. Zu einem etwas anderen Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde Eisfeld am Donnerstag, dem 31. Oktober 2013, um 17 Uhr ein. Der Reformationstag wird von evangelischen Christen in Deutschland zum Gedenken an die Reformation der Kirche durch Martin Luther gefeiert. Was liegt da näher, als eine Gedenkveranstaltung, in der es explizit um diesen großen Mann geht - Martin Luther.

Ab 17 Uhr wird im Justus-Jonas-Saal der Kinofilm „Luther“ aus dem Jahr 2003, der zum Teil an Originalschauplätzen, wie

beispielsweise der Wartburg, gedreht wurde. Auch die historische Altstadt und die Stadtmauern von Seßlach sind übrigens in diesem Film zu sehen.

Er erzählt die Lebensgeschichte des Reformators Martin Luther und seinen mutigen, unermüdlichen Kampf gegen die Missstände innerhalb der Kirche.

Im Anschluss an die Filmvorführung werden alle Besucher zu einem kleinen Imbiss eingeladen, bei dem sich bestimmt noch gut reden lässt.

Wir sind für alle da!

Freie Kfz-Meisterwerkstatt für alle Fahrzeuge



Jetzt: Winterreifen  
oder  
Winterkompletträder  
zum  
Wintersparpreis

69,00 €

600 €

DER SATZ

HU\* / AU



Unschlagbar günstig:  
• Reifeneinlagerung inkl. Radwäsche:

Kfz-Meisterbetrieb  
Fam. S. Lehmann, Inhaber Ben Lehmann  
Walkmühlenweg 2 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 0 36 85 / 70 82 08

\* durch autorisierte Prüfororganisation  


Der neue **S-CROSS SX4**

Way of Life!

Inklusive 1 Jahr Kfz-Versicherung!



umfassende Serienausstattung  
Euro 6-Norm  
Jetzt Probe fahren!

Familienfreund

Für 17.500,- EUR<sup>2</sup>  
inkl. Überführung

- 1.6-Liter-Benzinmotor mit 88 kW (120 PS)
- Viel Platz für Passagiere und Gepäck
- Umfassendes Sicherheitskonzept
- Panorama-Glasschiebedach<sup>3</sup>
- Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,8 l/100 km, außerorts 5,0 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 130 g/km (VO EG 715/2007).

Abbildung zeigt Sonderausstattung. <sup>1</sup>Kfz-Haftpflicht mit Voll- und Teilkaskoversicherung, SB 500,- EUR/150,- EUR. Ein Angebot der Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG. Gilt bei Zulassung bis 31.03.2014. <sup>2</sup>Gilt für den Suzuki SX4 S-Cross 1.6 4x2 Club. <sup>3</sup>Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+.



Autohaus AHAG mbH  
Suzuki-Vertragshändler

Ilmenauer Straße 53, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 351 - 0  
Fax: 036841/41018, e-mail: autohaus-ahag@t-online.de, www.ahag24.de

## Linke will Kreisspitze verjüngen

Hildburghausen. Der Kreisvorstand der Hildburghäuser Linken hat den nächsten Kreisparteitag für Freitag, den 1. November 2013 einberufen. Für 17 Uhr werden die Genossen in das „Waldhaus“ Themar eingeladen. Dort sollen dann die Bundestagswahlen ausgewertet und die Delegierten für den 4. Bundesparteitag und die Aufstellung der Bundesliste für die Europawahlen 2014 gewählt werden. Außerdem stehen die Neuwahlen des Kreisvorstandes an.

Kreisvorsitzender Rainer Juhrsch kündigte an, das mit der Neuwahl die beabsichtigte Verjüngung der Parteispitze vollzogen werden soll. Juhrsch wird

seine langjährige Führungstätigkeit beenden. Für die Neuwahl zur Kreisvorsitzenden schlägt der Kreisvorstand in einem einstimmigen Votum Sabine Günther vor. Die 36-jährige Fachkrankenschwester ist Stadträtin in Hildburghausen und leitet hier derzeit den Kultur- und Sozialausschuss. Mitglied des Kreisvorstandes der Partei ist sie bereits.

Damit solle im gesamten Kreisvorstand schrittweise ein Generationswechsel vollzogen werden, so Juhrsch. Unter anderem kandidieren mit Arlette Pommer (Hildburghausen) und Bianka Krystek (Eisfeld) weitere Neulinge für den Vorstand.

Rainer Juhrsch  
Kreisvorsitzender

## Vermeidung von Rechtsproblemen bei der Unternehmensführung

Suhl (HWK). Für qualifizierte Fach- und Führungskräfte im Handwerk und in der Wirtschaft führt die Handwerkskammer Südthüringen am Mittwoch, dem 6. November, ab 16.30 Uhr in der Handwerkskammer Südthüringen in Suhl, Rosa-Luxemburg-Straße 7 - 9, eine Fortbildung zu folgenden Themen durch:

- Arbeitsverträge (Inhalt, Abschluss, Änderungen, Beendigung),
- Abmahnungen,
- Zeugnis,
- Arbeitsgerichtliche Verfahren (Wie läuft das ab?)

Von Fachanwältin Karin Möller von der Kanzlei Brüssel & Möller in Suhl werden Wege und Hilfen aufgezeigt, die für

im Januar fachgerecht verbrannt.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald LV Thüringen bedankt sich bereits jetzt für die Unterstützung beim Feuerwehrverein Häselrieth.

Liebe Hildburghäuser, macht mit bei dieser Sammelaktion. Unsere Kastanien werden es uns durch ihr Blüten im nächsten Jahr danken.

Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald (SDW)  
Landesverband Thüringen

## TALISA-Aktion

Hildburghausen. Die Thüringer Arbeitsloseninitiative - Soziale Arbeit e.V. informiert, dass am Samstag, dem 26. Oktober 2013, in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr, die nächste Sonderaktion im TALISA-Kleiderlädchen mit Herz in Hildburghausen, Schleusinger Str. 9, stattfindet.

## ITM-Blutspende

Suhl. Das ITM Suhl lädt ganz herzlich zu folgenden Blutspendeterminen ein:

- Donnerstag, 24. Oktober 2013, 16 bis 20 Uhr: Veilsdorf, Grundschule; 14 bis 16 Uhr: Schleusingen, Stiftung Rehabilitationszentrum, Thür. Wald,
- Di., 29. Oktober 2013, 17 bis 19.30 Uhr: Gompertshausen, Saal des Mehrzweckgebäudes.

## Kreisvorstand der Linken fordert Anerkennung des Bürgerbegehrens

Hildburghausen. Auf der kürzlich stattgefundenen Kreisvorstandssitzung der Partei Die Linke. fordern die Vorstandsmitglieder einstimmig die Anerkennung des Volksbegehrens zum Erhalt der Regelschule Veilsdorf. Über 12 500 gesammelte Unterschriften im ganzen Landkreis zum Erhalt der Schule wäre ein klares Zeichen des Bürgerwillens und sollte die CDU und Freien Wähler zum Einlenken bewegen, so der Vorstand. Wenn der Landrat Müller stets überall verkünde, wie wichtig ehrenamtliche Arbeit wäre, so könnte an Hand des Veilsdorfer Beispiels dies praktisch umgesetzt werden. Im Zuge der Haushaltsdebatte für 2014 stehen starke Steuerungs-

raten bei der Kreisumlage an, trotzdem will man einen Bürgerentscheid, welcher mindestens 70 000 Euro kostet. Die Beispiele in Trusetal und Stützerbach zeigen, dass man dort das Volk ernst nimmt und die entsprechenden Schulschließungen zurückgenommen hat. Der Kreisvorstand der Partei begrüßt deshalb den erneuten gemeinsamen Antrag der Kreisfraktionen von SPD/ Grüne und Linke zur Zurücknahme des Schließungsbeschlusses vom 31. Januar 2013 für die nächste Kreistagsitzung am 5. November 2013. Solange kein neuer, aktualisierter Schulnetzplan beschlussfähig vorliegt, so der Vorstand abschließend, verliere niemand sein Gesicht.

## Landtagswahl 2014: Klares Signal der CDU-Mitglieder im Wahlkreis

Hildburghausen. Mit 100 Prozent der Stimmen wurde Landtagsabgeordneter Henry Worm am Montagabend in Steinheid als Kandidat der CDU für den 6. Thüringer Landtag im Wahlkreis 20 Hildburghausen II / Sonneberg II nominiert.

Der Wahlkreis 20 umfasst die nördlichen Teile der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg.

Henry Worm vertritt seit 2004 als direkt gewählter Abgeordneter den Wahlkreis im Thüringer Landtag in Erfurt.

Zur Nominierungsveranstaltung zugegen waren neben den wahlberechtigten Mitgliedern aus 10 Ortsverbänden u. a. auch der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Herr Mike Mohring und die beiden Kreisvorsitzenden der CDU-Kreisverbände Hildburghausen und Sonneberg, Marco Baumann und Beate Meißner (MdL).

CDU-KV Hildburghausen –  
Hennebergerland



Bei der Nominierungsveranstaltung zugegen: der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag, Mike Mohring und die beiden Kreisvorsitzenden der CDU-Kreisverbände Hildburghausen und Sonneberg, Marco Baumann und Beate Meißner (MdL).  
Foto: CDU-KV